

## Resümee „Pflege vor Ort“

### Amt Barnim Oderbruch und Gemeinden 2025



Gefördert durch das Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Fördersumme LASV 2025	<b>26.100,00 €</b>
Eigenanteil Amt Barnim Oderbruch:	<b>6525,00 €</b>

Im Jahr 2025 wurde die Fördersumme für Personalkosten, Veranstaltungen und Sachkosten verwendet.

In 2025 wurden Veranstaltungen rund um das Thema „Pflege vor Ort“ in den Gemeinden des Amtes Barnim Oderbruch angeboten. Dazu wurde am Anfang des Jahres an alle Seniorenbeauftragten (über Sitzung der Seniorenbetreuer) eine Liste mit Veranstaltungen und Vorträge herausgegeben und nach Rücksprache mit den Senioren\*innen vor Ort, konnten mit uns entsprechende Termine dazu vereinbart werden.

#### Folgende Veranstaltungen wurden in 2025 durchgeführt:

**04.02.2025** – in Neureetz „Treffen der Seniorenbeauftragten des Amtes Barnim Oderbruch“ Pflegelotsen bieten Informationsveranstaltungen und persönliche Hilfe und Unterstützung bei Fragen und Anträgen rund um das Thema Pflege an. Es wurden Informationen zur Nachbarschaftshilfe im Amt Barnim Oderbruch und den Ortsteilen gegeben. Informationen zum Projekt Pflege vor Ort, Absprache von Terminen

**05.03.2025 Neurüdnitz und 03.04.2024 Neureetz** „Bastel- Kreativnachmittag zur sozialen Teilhabe“ Thema Osterbasteln



Neurüdnitz



Entsprechend den Fähigkeiten und Fertigkeiten wurden unterschiedliche Dekoelemente zum Thema Ostern mit Unterstützung der Pflegelotsen gebastelt. Die kreative Tätigkeit stärkt die Feinmotorik und hält die Hände geschmeidig und beweglich. Neben den körperlichen Vorteilen bietet das Basteln auch emotionale und soziale Vorteile. Gemeinsame Bastelprojekte schaffen eine angenehme Atmosphäre des Austauschs und der Gemeinsamkeit. Dies fördert das Gemeinschaftsgefühl und kann Einsamkeitsgefühle lindern.



Neureetz

**06.03.2025** Vevais „Notfalldose für den Kühlschrank“ und Gesprächsrunde

**14.05.2025** Altreeetz

Lebenswichtige Informationen müssen schnell zur Hand sein. Wertvolle Hilfe leistet hier die sogenannte Notfalldose. Impfpass, Medikamentenplan, Patientenverfügung sind im Notfall wichtige Dokumente, auf die Helfer schnell Zugriff haben sollen. Die Dosen fanden großen Zuspruch und wurden verteilt. Es kristallisierte sich in den Gesprächen heraus, dass es bei den Teilnehmenden, aber auch bei deren Familienangehörigen und Bekannten Unterstützungsbedarf gibt.



**29.04.2026** Harnekopp – Sportnachmittag mit den geförderten Sportgeräten



Die Pfegelotsen wurden von der Sportgruppe in Harnekopp zu einem Sportnachmittag eingeladen, um vor Ort zu sehen, welchen Zuspruch die geförderten Geräte erhalten. Der

Sportgruppenleiter erklärte die Handhabung der Geräte und den gesundheitlichen Nutzen. Wie es das Projekt „Pakt für Pflege“ schon aussagt, handelt es sich um "Angepasste Fitness- und Trainingsgeräte", welche auch Menschen mit Einschränkungen benutzen können. Durch regelmäßiges Training können physische und psychosoziale Gesundheitsressourcen gestärkt werden.

**22.05.2026** Harnekopp – Spielenachmittag



Brettspiele und Kartenspiele sind für Pflegebedürftige, dessen Angehörige und Senioren aus einer Vielzahl von Gründen wichtig, da sie körperliche, soziale und kognitive Vorteile bieten, die zu einem gesünderen und zufriedeneren Leben beitragen. Regelmäßiges Spielen fördert die geistige Fitness, stärkt soziale Bindungen und kann helfen, demenzbedingte Abbauprozesse zu verlangsamen.

**10.06.2025** – Treffen der Seniorenbeauftragten in Möglin

**16.09.2025** – Treffen der Seniorenbeauftragten in Mädewitz

**05.11.2025** Neurüdnitz, **06.11.2025** Neureetz und am **12.11.2025** in Altreez „Weihnachtsbasteln zur Teilnahme am sozialen Leben“ Entsprechend den Fähigkeiten und Fertigkeiten wurden unterschiedliche Dekoelemente für Weihnachten mit Unterstützung der Pflegelotsen gebastelt.

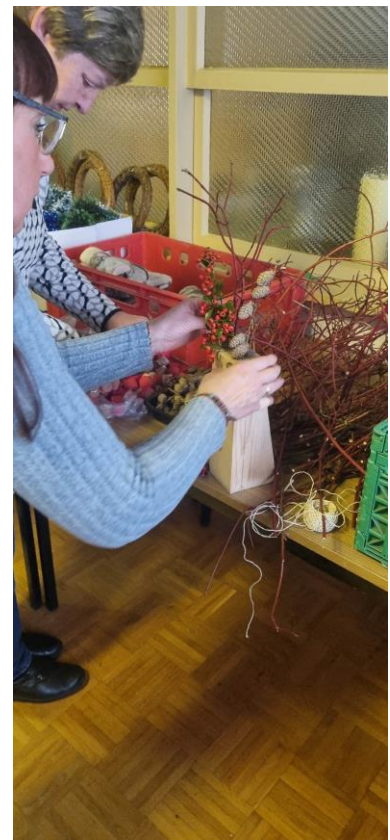


Neurüdnitz



Neureetz





Altreetz

### **Nachbarschaftshilfe im Amt Barnim Oderbruch und den Ortsteilen**

Die seit März 2023 ins Leben gerufene Aktion „Glücklich machen, macht glücklich, werden Sie Teil der Nachbarschaftshilfe im Amt Barnim Oderbruch“. Inzwischen konnten zwei Kontakte vermittelt werden. In Gesprächen mit Senioren, Pflegebedürftigen und dessen Angehörigen kristallisiert sich immer wieder heraus, dass in unserer ländlichen Region bereits sehr viel Nachbarschaftshilfe besteht. Es ist immer zu beachten, dass es sich bei der Nachbarschaftshilfe um ein ehrenamtliches kurzfristiges Hilfsangebot handelt. Derzeit haben sich 2 Hilfesuchende und 4 Helfer registrieren lassen. Ab Januar 2026 können in Brandenburg private Nachbarschaftshelfer für Alltagsunterstützungen (Einkauf, Begleitung, Haushalt) über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse finanziert werden. Über den Werdegang können Informationen bei der Pflegelotsin eingeholt werden.

### **Anfragen von Personen aus dem Amt Barnim Oderbruch und den Gemeinden**

Insgesamt wurden 15 Hausbesuche durchgeführt und 12 telefonische Anfragen entgegengenommen. Auf Grund der schwachen Infrastruktur lassen sich Pflegebedürftige oder dessen Angehörige telefonisch beraten oder vereinbaren mit uns Hausbesuche. Die Anliegen sind vielfältig z.B. Hilfe bei Antragstellung auf einen Pflegegrad, Antrag auf

Höherstufung Pflegegrad, Widerspruch gegen Ablehnung Pflegegrad, betreutes Wohnen, Fragen zu Abrechnungen, Beantragung Kombinationsleistungen, Vorbereitungen für den Termin des medizinischen Dienstes, Hilfe im Alltag durch Nutzung des Entlastungsbetrages, Antrag auf Schwerbehindertengrad, Hilfe bei der Suche nach einer Tagespflege und einem Heimplatz, Unterstützung bei der Suche nach einem Pflegedienst, Ausgabe von Formularen z.B. die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Infomaterial rund um die Pflege sowie einfach nur Gespräche über Sorgen und Krankheiten. Immer wieder erfahren wir sehr viel Dankbarkeit. Das ist ein schöner Ansporn weiter zu machen.

## Weitere Aufgaben der Pflegelotsen

### 1. Kontakte, Absprachen, Recherchen

- Kontaktpflege zum Pflegestützpunkt, Pflegedienstleistern, Krankenkassen, AWO
- Absprachen mit Gemeinden, Ämtern, Bürgermeister
- Teilnahme an Veranstaltungen um Pflegelotsen vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen, aber auch um mit den Pflegebedürftigen und Angehörigen wieder in Kontakt zu kommen, denen man bereits helfen konnte.
- Kontaktpflege Seniorenbeauftragte und Teilnahme an „Treffen der Seniorenbeauftragten des Amtes Barnim Oderbruch“, um Bedarfe in den jeweiligen Ortsteilen zu erfahren
- Austausch mit Ministerium für Gesundheit, LASV, FAPIQ
- Kalkulation, Umsetzung, Änderungsanträge, Mittelanforderung

### 2. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen

- Akquise relevanter Themen
- Referenten Absprache
- Einladungen vorbereiten
- Veröffentlichungen im Amtsblatt

Liebe Senioren\*innen mit und ohne Pflegegrad und pflegende Angehörige  
„Pflege vor Ort“ für das Amt Barnim Oderbruch

Wir bieten Unterstützung:  
- bei der Inanspruchnahme von Leistungen nach SGB XI (Bearbeitung von Antragsformularen)  
- bei der Kontaktaufnahme zu Ämtern, Behörden und Pflegestützpunkten  
- bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags


Wir schaffen:  
- ergänzende Angebote zur Unterstützung der häuslichen Pflege und Betreuung

und initiieren:  
- Veranstaltungen zur sozialen Teilhabe und zur Information

Zögern Sie nicht, sich beim Team „Pflege vor Ort“ der Arbeitsinitiative Letschin e.V.  
Telefon: 033475 50961, E-Mail: [pflege@ai-letschin.de](mailto:pflege@ai-letschin.de) zu melden.

Arbeitsinitiative Letschin e.V.  
Bahnhofstr. 31  
15324 Letschin

Ihre Pflegelotsen der

 Arbeitsinitiative Letschin e. V.



### 3. Teilnahme an Fachtagungen/ Netzwerktreffen/ Infoveranstaltungen und Seminaren

- **23.01.2025** - Regionalkonferenz "Trittsicher in die Zukunft" - ist ein Programm der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) in Zusammenarbeit mit dem Robert Bosch Krankenhaus Stuttgart (RBK). Die Trittsicher-Programme der SVLFG unterstützen ältere Menschen aus ländlichen Regionen darin, ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten.



- **19.03.2025** - Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V., Stammtisch Demenz - PvO Online-Veranstaltung ‚Demenz und Ernährung‘ Frau Behrens, die Projektleitung für Seniorenernährung bei der Vernetzungsstelle Brandenburg berichtete aus ihrer langjährigen Erfahrung mit diesem Thema
- **02.04.2025 2. Austausch- und Vernetzungstreffen aller Projekte zu „Pflege vor Ort“ im Landkreis Märkisch Oderland**  
Die Pflegeberatung der Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V. Verbandsbereich Oderland hat in Kooperation mit der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ), ein gemeinsames 2. Austausch- und Vernetzungstreffen aller Projekte zu „Pflege vor Ort“ im Landkreis Märkisch Oderland durchgeführt. Wir sind ins Gespräch gekommen, wie sich die Projekte entwickelt haben und welche neuen Projekte hinzugekommen sind. Darüber hinaus blickten wir auf das Thema „Bedarfsermittlung“ welches Frau Baarsch vom VFBQ Bad Freienwalde e.V. in einem Impulsvortrag vorstellte.



- **09.09.2025** Erste-Hilfe-Kurs – um sicher und kompetent im Notfall helfen zu können. Allgemeines Vorgehen im Notfall und der Notruf, Auffinden und Erkennen einer bewusstlosen Person, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Einblick in die Frühdefibrillation (AED), Herzinfarkt und Schlaganfall, Wundversorgung
- **24.09.2025** Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen (BIVA) e.V. Online-Vortrag "Pflegemängel konstruktiv lösen"
- **24.11.2025** – Informationsveranstaltung – inCAREgio-Projektverbund: „Wegweiser für gute Pflege- und Sorgebedingungen in Ostbrandenburg“ Exemplarisch beschreibt der „Wegweiser“ die überall spürbare Pflegekrise in Ostbrandenburg und

zeigt regional und kommunal gangbare Wege auf, wie mit Entwicklungen und Bedarfen vor Ort gegangen werden kann.

- **26.11.2025** - Informations- und Austauschforum "Kommune in PvO" und anschließende digitale Gesprächsrunde "Fragen an das LASV zur Förderrichtlinie Pflege vor Ort"
- **11.12.2025** „Umsetzung der Krankenhausreform“ Podiumsdiskussion mit Katja Thielmann Geschäftsführerin der Krankenhäuser Märkisch Oderland Standorte Strausberg, Wriezen und Seelow und der Landtagsabgeordneten der SPD Sina Schönbrunn

**Fazit: Wir möchten weiter das Bewusstsein stärken, auf Möglichkeiten der Prävention von Krankheitsprozessen und der sozialen Teilhabe im Alter positiv Einfluss zu nehmen. Auch wenn man körperlich oder geistig eingeschränkt ist, kann man am sozialen Leben teilnehmen. Manchmal braucht es etwas länger, um andere mitzunehmen, aber den Mut zur Initiative werden wir nicht verlieren.**